

7. Qualitätsnetzwerk-Konferenz 30.11.2015



„Berufsschule funktioniert anders als die Unternehmen in der dualen Ausbildung“ ...

- Schule hat ein anderes Ziel als die Unternehmen
- Die Möglichkeiten der Schule eigene Qualitätsansprüche festzulegen sind eingeschränkt
- Schulen verfügen traditionellerweise nur über eine schwach ausgeprägte Kooperationskultur

Peer Review Schuljahr 2010/11



- Präsentation der Ergebnisse
- Diskussion im Kollegium
- Klausur: Ideenfindung
- „Runder Tisch“ - Umsetzung
- Evaluierung, Weiterentwicklung
 - Expertenstammtisch
 - Firmenpräsentation
 - Entwicklung, Kompetenzzentrum
 - Erwachsenenbildung

Qualitätsregelkreis

- PLAN
 - Erstellen des Qualitätsprogrammes „Berufsschule Mattersburg“
- UMSETZUNG
 - Qualitätsmaßnahmen
- CHECK
 - Qualitätsmaßnahmen und Qualitätsprojekte evaluieren
- ACT
 - Maßnahmen aus Evaluierung ableiten und planen
 - Dokumentieren

ÖBS Q-Matrix - Bildungsauftrag



Bildungsauftrag	Wir pflegen einen regelmäßigen Kontakt mit den Lehrbetrieben.
Leitbildbezug BSMA	
Prozesszuständigkeiten	LSR Burgenland, Lehrbetriebe, ARGE's.
Initiativen	Kontakt mit den Lehrbetrieben. Aktualisierung und praxisnahe Ausrichtung des Unterrichts.
Output	Auf die Praxis abgestimmte Lehrstoffverteilungen. Definition von Ausbildungsinhalten und Ausbildungsabläufen. Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Schule.
Evaluation	<u>Indikatoren</u> Vorliegen von der auf die Praxis abgestimmten Lehrstoffverteilungen. Vorliegen von der mit den Innungen ausgearbeiteten Lehrgangseinteilungen. Ausmaß der Zufriedenheit der Partner mit den Bildungsinhalten. <u>Instrumente</u> Statistiken (Lehrlingszahlen). Fragebögen. Gespräche.
QIBB Instrumente	Lernortkooperation. Kooperation Berufsschule und Lehrbetriebe.

Qualitätsfeld - Wirtschaft und Gesellschaft



Ziel	Nachfrage und bedarfsgerechte Bildungsplanung.
Maßnahmen	Round Table Gespräche mit Führungskräften und Experten der Praxis. Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Planung und Steuerung von Abläufen in der Schule.
Output	Auf den Bedarf der Wirtschaft/Abnehmerinstitutionen ausgerichtete Bildungsangebote. Leitlinien für die Entwicklung von Bildungsangeboten.
Indikatoren	Beschäftigungsfähigkeit. Zufriedenheit der Abnehmereinrichtungen.
Evaluation	Befragungen (Absolventen/Abnehmerinstitutionen). AMS/Statistik.

Qualitätsziel	Maßnahmen/Zeitplanung	Zuständigkeiten und Ressourcen	Führungsaufgabe	Evaluation
Verbesserte Kommunikation mit Lehrbetrieben.	Runder Tisch.	Schulleitung, Lehrerkollegium, Schüler.	Schulleitung.	Anwesenheitsliste, Feedbackgespräche, QIBB-Fragebögen.
Erhöhung der Lehrlingszahlen.	Intensivierte Kontaktaufnahme mit den Innungen.	Schulleitung, Lehrerkollegium, Schüler.	Schulleitung.	Positive Entwicklung der Schülerzahlen.
Interne Kommunikation.	Jour Fix. Infotafel effizienter gestalten.	Schulleitung, Sekretariat, Lehrerkollegium.	Schulleitung.	Erreichen von größerer Zufriedenheit im Lehrerkollegium.